



Erweiterung der Messe Essen

Aus dem 1997 ausgelobten Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Ausstellungsfläche ging das Architekturbüro Mario Bellini als Sieger hervor. Das Projekt wurde als Arbeitsgemeinschaft Bellini/HHS realisiert.

Die neue Messehalle schließt nach Westen dicht an die bestehenden Gebäude an, so dass die Eingriffe in die angrenzende Parklandschaft minimal bleiben. Zur Verbesserung der internen Struktur wurde eine Galeria, einem Rückgrat gleichend, in die bestehende Bebauung eingefügt. Sie ist die Verbindung zwischen der neuen und den alten Hallen und bietet aufgrund ihres außergewöhnlichen Profils einen zusätzlichen Orientierungspunkt für die Messebesucher.

Eine 2-geschossige Substruktur der neuen Messehalle nimmt Pkw-Stellplätze, Lkw-Abrufplätze und die arkadenartig geführte Lührmannstraße auf. Darüber befindet sich die neue Messehalle mit neuem Eingangsfoyer, Restaurant und Konferenzcenter. Das Dach der Galeria ist mit über 700 dachintegrierten Photovoltaikmodulen gedeckt, die eine Bruttofläche von 2.180 m² belegen. Der jährliche Ertrag beträgt 150.000 Kilowattstunden.

Der ursprüngliche Wettbewerbsentwurf von MBA umfasste auch im Ostbereich der Messe einen neuen Eingangsbereich mit Hotel, Kongress- und Welcomecenter. Dieser Erweiterungsteil wurde bisher nicht umgesetzt.

Bauherr

Messe Essen GmbH, Essen

Architektur

ARGE Messe Essen:
Mario Bellini Associati, Mailand
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Tragwerksplanung

Polonyi & Partner GmbH, Köln und
Arup GmbH, Düsseldorf

Gebäudetechnik

Gertec GmbH Beratende Ingenieure, Essen

Projektsteuerung

Drees & Sommer, Köln

Freiraumplanung

LAND Srl, Andreas Kipar, Mailand / Duisburg

Bearbeitungszeitraum 03/1999 - 10/2001

BGF 105.000 m²

Leistungsphasen 1 - 8

Bausumme netto 100 Mio. EURO
(inkl. Photovoltaik)

Leistung PV Anlage 207 kW_{peak}

